

Richtungsstreit in der Kirche - „kriegstüchtig oder friedenslogisch“?

**Donnerstag, 02.07.2026 | 19.00 Uhr
Marktkirche, Markt 2, 45127 Essen**

Auf dem Podium:

- Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf
- Militärdekan Dr. Roger Mielke, Koblenz
- Dr. Angelika Claußen, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Co-Vorsitzende der IPPNW, Bielefeld

Moderation:

- Christoph Fleischmann, Publik-Forum



Dr. Thorsten Latzel



Dr. Roger Mielke



Dr. Angelika Claußen



Christoph Fleischmann

Die Friedensdenkschrift „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) aus November 2025 entfacht kontroverse Diskussionen und Fragen, etwa: Soll die Kirche die politischen Vorgaben mittragen oder ihnen (auch) widersprechen? Ist ein Präventivkrieg erlaubt, gibt es den „Gerechten Krieg“? Wie steht die Kirche – politisch und ethisch – zum Besitz von Massenvernichtungswaffen?

Sichert uns der Glaube „Je mehr wir uns auf den Krieg vorbereiten, umso mehr verhindern wir ihn“, wirklich den Frieden? Woran glauben wir eigentlich? Sollen die Kirchen in den „Operationsplan Deutschland“ eingebunden sein? Was sind Wege einer Kriegstüchtigkeit und Wege einer Friedenslogik? Diese Fragen wollen wir von verschiedenen Standpunkten aus beleuchten und gemeinsam diskutieren.

Veranstaltende:

Kirchenkreis Essen | IPPNW – Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. Regionalgruppe Essen | Leserinitiative Publik-Forum e.V. | Evangelische Akademie Rheinland